

# Schüler immer schlechter?

**Beitrag von „Gymshark“ vom 2. Dezember 2025 18:34**

Wenn ich etwas übernimmt nicht mag (oder als für die persönlichen Belange von geringer Bedeutung), betreibe ich nur das absolute Minimum an Aufwand. Das ist denke ich nachvollziehbar und kann auch nicht den Schülern (m/w/d) negativ ausgelegt werden.

Ich denke jedoch nicht, dass der Mensch dazu veranlagt ist, generell mit möglichst wenig Aufwand durch das Leben zu kommen. Auch unsere Schüler (m/w/d) übrigens nicht. Diese können, wenn es sein muss, je nach Alter und Interessenlage natürlich unterschiedliche, sich auch stundenlang mit Dingen beschäftigen, die ihnen Spaß machen. Und es gibt ja einige junge Leute, denen machen Problemlösen, Kniffeln und Rechnen unheimlich viel Spaß. Dass das nicht die Mehrheit der Schüler (m/w/d) ist, da muss jeder Mathematiklehrer (m/w/d) einfach ehrlich sein. Man freut dich über die paar Wenigen und schaut, dass man bei den Anderen am Ball bleibt, in der Hoffnung, dass sie erkennen, dass zumindest Teilbereiche doch nicht so schlimm sind wie anfangs befürchtet, vielleicht sogar ganz cool oder zumindest für ihren Alltag von Bedeutung.